

## Der Guppy

Der Guppy ist vielleicht ein von den populärsten Fische in der Welt. Er ist klein, wunderschön, friedliebend, spielerisch, neugierig, vielleicht ein bisschen dumm. Sie können ihn in verschiedenen mehrfarbigen Kombinationen sehen und neue Sorten mit der Sotrtkreuzung erwerben, weil die Guppys sehr leicht vermehren sich. Man kann sagen, dass der Guppy ein von den besten Möglichkeiten für Anfänger (hauptsächlich für Kinder) ist.

Die Weibchen sind größer und fülliger als die Milcher. Sie sind sogar so verschieden, dass sie nicht als eine Sorte angesehen werden. Die Weibchen sind milchfarbig, farblos oder grau. Im Gegenteil – die Milcher sind buntschillernd. Die Weibchen haben kurze Schwanzflossen, aber die Milcher haben riesengroße Rückenflossen und mehrfarbige Schwanzflossen. Die Milcher werden 1,5 cm groß (flossenlos), mit der Flosse etwa 3 cm und die Weibchen ungefähr 4 cm mit dieser kleineren Flosse.

Die Guppys sind Hungerleider. Obwohl sie kleine Bäuche haben, können sie so viel essen wie die Heifische. Sie sind nicht wählerisch. Sie essen fast alles: Flocken, Spinat, gefrorenes Essen, granuliertes Essen, die Mückelarve, die Drukknöpfe (das mag fast jeder Guppy und sie sehen beim Essen sehr komisch aus). Obwohl sie in ihren kleinen Köpfen viel Essen drücken, haben sie einen kleinen Labmagen, um kleine Mengen Essen bei 1 Fütterung zu verarbeiten, und weil die Guppys sehr aktiv sind, zehren sie schnell aus und es ist am besten, drei Mal täglich in der kleinen Menge zu füttern.

Um die Guppys zu vermehren, brauchen Sie keine Strapazen. Die Milcher werden sich vermehren so oft, wie es möglich ist. Die Milcher werden die Flossen recken und produzieren. Andere werden zu Weibchen schwimmen. Die Guppys sind als Lebewesen geboren. Seit der Geburt können sie sich kümmern, trotzdem wenn sie klein sind, sind sie für andere Fische eine Delikatesse. Deshalb müssen wir einen Platz bilden, damit sie unterlaufen können. Das Weibchen ist etwa 4 Wochen schwanger und es merkt. Die Geburt werden Sie erst an dem kleinen Bauch sehen, aber weil Sie keine anderen Fische im Aquarium haben, ist es möglich, dass die Guppys sich zu viel vermehren.

Die Guppys bevorzugen vorwiegend warmes Wasser, zwischen 23 – 24 Celsiusgrad. Das ist ideal. Aber sie können auch im Wasser zwischen 19 – 29 Celsiusgrad überleben. Es ist ideal, wenn das Aquarium mit Wasserpflanzen ausgestattet ist. Die Guppys sind gesellige Fische. Sie können nicht allein leben. Das Minimum bilden 5 Fische im Aquarium. Die Fachleute meinen, dass die ideale Proportion zwischen Milcher und Weibchen 1 zu 3 ist. Man könnte meinen, dass die Fische behindern andere Fische, aber sie schaden sich nicht. Nur die Milcher schaden sich, um den Gegnern die Herrlichkeit zu nehmen. Für andere Fische ist die Flosse von Guppys gute Ernährung. Und nicht nur die Flosse. Die Guppys sind für große Fische eine Delikatesse, weil sie nicht so furchtsam und schnell sind. Sie müssen bedächtig sein, welche Fische Sie ins Aquarium geben. Das Wasser im Behälter sollte pH zwischen 7 – 8,5 haben und die Wasserhärte zwischen dGH 12,0 – 18,0 °N.



